

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1814**

23.3.1814

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 23. März 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die hiesige städtische Contributionskasse ist zwar durch mehrere geleistete Zahlungen bis jetzt im Stande gewesen, die gegenwärtigen großen Kriegslasten zu bestreiten, ohne zu kostspieligen Anleihen oder zu andern drückenden Mitteln zu schreiten.

Da man aber seit kurzem bemerken muß, daß die Einzüge weniger ergiebig ausfallen, ohnerachtet noch manche Vermögliche mit ihren Schuldsigkeiten zurück sind, und da ferner der vom Großherzogl. Kreisdirectorio bestimmte Termin verfloßen ist, auch die Kriegsprästationen fortdauern, so ergeht hiermit an die Zahlungspflichtigen die warnende Aufforderung, ihre Schuldsigkeit abzuführen, da man sonst zu Zwangsmitteln zu schreiten genöthiget wäre.

Bei diesem Anlaß werden auch diejenigen Einwohner, welche mit der Schätzung noch im Rückstand sind, an Zahlung nachdrücklich erinnert.

Karlsruhe, den 21. März 1814.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.
Chr. Griesbach.

Alle diejenigen, welche während der Anwesenheit des Kaiserl. Russischen Hauptquartiers Einquartierung von den alliirten Truppen hatten, und ihre Rechnungen bis jetzt noch nicht bey uns eingereicht haben, werden hierdurch bey Strafe des Ausschlusses aufgefordert, dieselben binnen 14 Tagen bey uns auf den stadräthlichen Zimmern einzugeben.

Karlsruhe, den 7. März 1814.

EinquartierungsCommission.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logisverleihungen in Karlsruhe.

Bei Nagelschmidt Linzig in der Spitalstraße No. 23. ist der obere Stock im neuen Haus zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, wovon 2 tapezirt sind, nebst Küche, Speicherkammer, Holzremis und Waschhaus und ist auf den 23. July zu beziehen.

Bei Zimmermann Geiger in der neuen Herrengasse ist der 2te Stock in 4 Zimmern, wovon 3 tapezirt sind, nebst Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis und Waschhaus bestehend zu verleihen und auf den 23. July zu beziehen.

Bei Hofagent Mayer Salomon an der Adlergasse, dem Gouvernementsbause gegenüber, ist der untere Stock in 3 Piegen und Küche bestehend, nebst Speicher und Keller, wozu auch 2 Zimmer hinten aus beigegeben werden können, auf den 23. April zu verleihen.

Bei Zimmermann Grünling in der neuen Herrengasse ist der obere Stock bestehend in 11 Zimmern, wovon 9 tapezirt sind, nebst Stallung, Chaisen und Holzremis, Keller, Waschhaus, Speicherkammern und sonstigen Bequemlichkeiten, und im untern Stock ein kleines Logis in 4 Zimmern, Küche und Keller bestehend, zu vermieten, und kann, das Obere sogleich und das Untere auf den 23. April bezogen werden.

Ein Logis, bestehend in 5 Piegen, worunter 3 tapezirt mit den übrigen Bequemlichkeiten, in der Mitte der Stadt in der Hauptstraße gelegen, ist auf den 23. July zu vermieten und in dem Comptoir dieses Blattes das Nähere zu erfahren.

Kommerzial-Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Brunnenmacher Weniger von hier macht einem geehrten Publikum hiermit bekannt, daß, wer ihn zur Brunnenarbeit verlangt, die Bestellungen bey Frau StraußWirthin Brandel in Klein-Karlsruhe machen kann, welche die Gefälligkeit für ihn hat, dieselbe anzunehmen, da er auswärtiger Geschäfte wegen nicht immer gegenwärtig ist.

Fremde vom 19. bis zum 22. März.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Hr. Baron v. Comeau, Obrist in Königl. Bayrischen Diensten. Hr. Maimont, Handelsmann von Frankfurt. Hr. Maillard, R. Oestreichischer Hauptmann. Hr. Wäster, Handelsmann von Frankfurt. Hr. v. Roggenitz, Rittmeister in Bad. Diensten. Hr. Belter, Kaiserl. Russischer Kreis-Commissionair. Frau v. Schrottenberg von Gernsbach. Hr. Nath Varion und Hr. Registrar Dümge von Heidelberg. Hr. v. Lareche und Hr. v. Böcklin, Obristen in Bad. Diensten. Hr. Sommerlatt, Obristlieutenant von Mannheim. Hr. Johann Stredt, Gelehrter aus London. Hr. Pfarrer Brechtel von Reinsheim. Hr. Amtmann Tits von Fehingen. Hr. Mats, Rittmeister Hr. Diomo und Hr. Graf Engelheim, in frankfurtischen Diensten.